

7. 4. 2014

Freie Turner III - Geitelde I = 5 : 1 (2 : 1) am 6. 4. 2014

Es scheint so, als könne die III. Mannschaft seit gut einem halben Jahr nur noch zu Hause gewinnen. Der letzte Drei-Punkte-Gewinn in der Fremde datiert vom 22.9.2013 beim 2 : 1 in Geitelde. Seitdem blieben die Turner in sechs Auswärtstreffen sieglos, waren lediglich bei RSV und in Merverode zu Unentschieden gekommen.

Am Sonntagvormittag feierte das Team von Trainer Hendrik Ruppert nach der Winterpause den dritten Heimsieg in Folge. Mit einem beeindruckenden 5 : 1 - Erfolg gegen Geitelde I sind die „Weißen“ mit 28 Punkten bis auf einen Zähler an den Tabellenvierten Watenbüttel I (29) herangerückt und haben zugleich die Abstiegsorgen des TSV Geitelde enorm vergrößert. Damit ist FTB III auf dem besten Wege, in der 1. Kreisklasse zu einer unangenehmen Adresse zu werden.

Zunächst entwickelte sich eine rassistige, temporeiche Begegnung, in der vor allem die abstiegsbedrohten Gäste auf Pressing und einem offenen Schlagabtausch setzten. Sie waren es auch, die schon nach sechs Minuten mit einem Pfostenkracher auf sich aufmerksam machten. Freilich hatte Tom Zumdick (10.) mit seinem Weitschuss, der nur knapp das Ziel verfehlte, für Gefahr gesorgt, ehe Sebastian Schulze in der 13. Minute die 1 : 0 - Führung erzielt hatte. Nach einem Torwart-Fehler von Oliver Kempf, bei dem er noch Glück hatte (15.), ließ ein TSV-Freistoß in der 22. Minute bei den Gastgebern den Atem stocken. Erleichterung dann beim FT-Anhang, als 60 Sekunden später Sebastian Schulze nach Vorarbeit von Tom Zumdick auf 2 : 0 erhöhte. Fast zeitgleich mit dem Anschlusstreffer (25.) erlitt Oliver Raffler eine Fußverletzung, die ihn zum Verlassen des Platzes zwang. Bis zur Pause hatten Kevin Löffler (26.) und Tom Zumdick (35.) noch Möglichkeiten, den Vorsprung auszubauen.

Dies gelang nach dem Wiederanpfiff des Schiedsrichters Jürgen Falk (TV Mascherode) Hannes Weber auf Vorlage von Tom Zumdick mit dem 3 : 1 (48.). Danach versuchten die schwarz bekleideten Fußballer aus dem Südwesten Braunschweigs, denen die Auswechselspieler durch Nichterscheinen abhanden gekommen waren, ihre Lage zu verbessern. Da musste Fabian Rode auf der Linie spektakulär klären (62.) und da landete ein gegnerischer Freistoß an die Latte des FT-Tores (65.). Mehr und mehr schwanden daraufhin Selbstvertrauen und Motivation der Elf des neuen Schlusslichtes. Die restlichen Tore zum 5 : 1 schossen Hannes Weber (69.) und der 50 Sekunden zuvor eingewechselte Andrea Tota (78.) per Kopfball nach Maßvorlage von Sebastian Schulze.

Held des Tages war Sebastian Schulze von der „Vierten“, der so phänomenal die Angriffsaktionen willensstark in die Hand genommen hat und mit beherztem Zuge zum Geitelder Tor sowie mit seinem entscheidenden Doppelschlag in der 13. und 23. Spielminute der III. Mannschaft den Weg zum Erfolg ebnete.

Das Spiel nach vorne sinnvoll zu gestalten, es mit überraschenden Ideen zu versehen, war auch das große Anliegen der FT-Mittelfeldkräfte, allen voran Tom Zumdick, der uneigennützig als umsichtiger Ballverteiler der kreative Kopf war, der früh Akzente setzte und dabei das Blickfeld für einen Defensiveinsatz nicht verliert.

Mit viel Kampfkraft agierte Hannes Weber im zentralen Mittelfeld, wo er ein ständiger Gefahrenherd für die gegnerische Formation war. Seine beiden Treffer in der zweiten Halbzeit weckten die Siegesgewissheit des Teams.

So richtig zufrieden waren nicht alle im FT-Lager über die Vorstellung der beiden Außenbahnspieler. Da die Pause zum Toreschießen bei Kevin Löffler auch im fünften Spiel anhielt und sein erwarteter Formanstieg ausblieb, hielt sich die Leistungskritik

in Grenzen wie auch bei Joscha Zisenis, der auf der rechten Seite ein Kilometerfresser war, aber viele Bälle zu schnell wieder verschenkte.

Stärker im Zerstören als im Aufbau. So setzte sich Christoph Kleemeyer im defensiven Mittelfeld mit ungeheurem Einsatz und ebensolcher Zweikampfstärke ein.

Entschlossenes Handeln war auch in den hinteren Gefilden angesagt. Da in der FT-Abwehr Fabian Rode, die Zuverlässigkeit in Person, den ständig nach Auswegen suchenden Gegner sicher beherrschte und Gelegenheiten zu Offensivausflügen nutzte, und da auch Jannik Höhl gegnerische Angriffsbemühungen mit verblüffender Zweikampfstärke zerstörte, war der Schwung des Gastes in der Offensive gelähmt, zumal in der Innenverteidigung von Tobias Wittig Geiteldes Sturmaktivitäten wirkungsvoll gestoppt wurden und auf der Liberoposition jedes Risiko und jedes übertriebene Öffnen des eigenen Deckungsringes von Domenik Ortlieb als verletzungsbedingter Nachfolger von Oliver Raffler vermieden werden konnte und Oliver Kempf im Tor verlässlich seine Aufgaben wahrnahm.

Es war ein verdienter Sieg, mit dem die III. Mannschaft untermauerte, dass sie als starkes Team auftreten kann, schlau zusammenspielt und so kampfstark wie konzentriert die taktische Marschroute umsetzt. So fahren die Turner mit breiter Brust am nächsten Sonntag, 13 Uhr, nach Melverode zum Auswärtstreffen gegen Vahdet II.

Aufstellung:

Kempf - Raffler (28. Ortlieb) - J. Höhl, Wittig, Rode - Kleemeyer, Zumdick (77. Tota) - Zisenis (77. Qasem), H. Weber, Löffler - Schulze.

Gerd Kuntze